

Ortsbeirat Allendorf

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 25.01.2020

Niederschrift

der 19. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf
am Dienstag, dem 21.01.2020,
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle, Sport- und Kulturhalle, Untergasse 34,
35398 Gießen-Allendorf.
Sitzungsdauer: 20:00 - 20:50 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Thomas Euler Ortsvorsteher
Herr Tobias Blöcher
Frau Beate Karl
Herrn Hans-Georg Volk

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Gerd Euler
Frau Marion Viehmann

Ortsbeiratsmitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Volker Arnold

Stadtverordnete:

Frau Monika Heep

Vom Magistrat:

Herr Wolfgang Sahmland

Schrifführerin:

Frau Kerstin Braungart

Entschuldigt:

Herr Christian Schneider
Herr Dirk Steinmüller
Frau Gerda Weigel-Greilich

SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Stadträtin

Herr Ortsvorsteher Euler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Nach einer kurzen Trauerrede des Ortsvorstehers gedenken die Anwesenden an das frühere Ortsbeiratsmitglied, Herrn Friedel Henkelmann, der am 01.01.2020 verstarb.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung des Ortsbeirates am 29.10.2019
2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
3. Erweiterung der städtischen Kindertagesstätte Gießen-Allendorf/Lahn OBR/2045/2020
- Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.2019 -
4. Räumliche Zwischenlösungen zur Sicherstellung von Schul- und Kindertagesstättenbetrieb OBR/2048/2020
- Antrag der SPD-Fraktion vom 01.01.2020 -
5. Durchgängigkeit Kleebachwehr bei Untersorger Mühle für Wanderfische und andere Fische herstellen OBR/2049/2020
- Antrag der SPD-Fraktion vom 06.01.2020 -
6. Aufstellung von Bänken OBR/2050/2020
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.01.2020 -
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung des Ortsbeirates am 29.10.2019**
-

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Herr Ortsvorsteher Euler bezieht sich auf die vorliegende Ergebniskontrollliste und weist auf folgende Anträge hin, die noch unbeantwortet bzw. nicht erledigt sind:

Absenkung der Bordsteinkante am Parkplatz vor dem Friedhof in Gießen-Allendorf und Aufstellen eines Hinweisschildes „Parken nur für Besucher/innen des Friedhofs“, Beschluss des Ortsbeirates in der 17. Sitzung am 27.08.2019 auf Antrag der SPD-Fraktion vom 06.06.2019, OBR/1794/2019

Instandsetzungen auf dem Backhausvorplatz, Beschluss des Ortsbeirates in der 18. Sitzung am 29.10.2019 auf Antrag der FW-Fraktion vom 19.08.2019, OBR/1921/2019

Aufforstung in der Gemarkung von Allendorf/Lahn durch bürgerliches Engagement, Beschluss des Ortsbeirates in der 18. Sitzung am 29.10.2019 auf Antrag des Ortsvorstehers vom 19.08.2019, OBR/1920/2019

Ausleuchtung des Parkplatzes Mehrzweckhalle, Beschluss des Ortsbeirates in der 18. Sitzung am 29.10.2019 zum Antrag der FW-Fraktion vom 18.09.2019, OBR/1918/2019

Vorstellung von Planungen zur Entschärfung der Einmündung der Kreisstraße K 21 in die Landesstraße L 3451 mit Rad-/Gehwegquerung und Bushaltestellen, Beschluss des Ortsbeirates in der 18. Sitzung am 29.10.2019 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 18.09.2019, OBR/1917/2019

Möglichkeiten einer Andienung von Allendorf/Lahn durch Solobusse, Beschluss des Ortsbeirates in der 18. Sitzung am 29.10.2019 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 18.09.2019, OBR/1916/2019

Entfernung von Gehölz aus dem Bachbett des Kleebackes, Beschluss des Ortsbeirates vom 09.05.2017 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 23.03.2017

Herr Volk geht kurz auf den v. g. Beschluss des Ortsbeirates ein und erklärt, dass seinerzeit eine Entfernung des Gehölzes leider nur partiell erfolgte. Da allerdings am Kleebackwehr in der Untergasse und am Oberlauf und Unterlauf auch noch sehr viel Gehölz im Bachbett vorzufinden sei, bittet er erneut um Beseitigung.

3. **Erweiterung der städtischen Kindertagesstätte Gießen-Allendorf/Lahn** **OBR/2045/2020**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.2019 -
-

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, mittelfristig für eine bauliche Erweiterung der städtischen Kindertagesstätte Gießen-Allendorf/Lahn zu sorgen.

Begründung:

Trotz der bereits erfolgten Erweiterung des Allendorfer Kindergartens anlässlich des Anbaus der Fahrzeughalle an das Feuerwehrhaus ist die Allendorfer Kindertagesstätte zu klein. Zum einen gibt es einen allgemeinen Babyboom, der in Kürze seine Auswirkungen zeigen wird, zum anderen die zahlreichen jungen Familien im Neubaugebiet. Die Fläche am südöstlichen Rand der Kindergartenbebauung bietet sich dafür an.

Nachdem **Herr Blöcher** den Antrag vorträgt, geht **Herr Ortsvorsteher Euler** kurz auf die Sachlage ein.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

4. **Räumliche Zwischenlösungen zur Sicherstellung von Schul- und Kindertagesstättenbetrieb** **OBR/2048/2020**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 01.01.2020 -
-

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, intelligente Zwischenlösungen zu prüfen, um den Betrieb der Grundschule und der Kindertagesstätte bis zur Schaffung entsprechender Räume räumlich sicherzustellen.

Begründung:

Die Anmeldezahlen in der städtischen Kindertagesstätte sind enorm hoch, sodass bereits Anmeldungen von Allendorfer Kindern abgelehnt wurden. Deshalb wurde hier bereits ein entsprechender Antrag für einen Anbau gestellt. In der Zwischenzeit könnte das nahegelegene leerstehende evangelische Pfarrhaus genutzt werden. Auch die Kleebachschule verzeichnet eine sehr hohe Anmeldezahl. Für das kommende erste Schuljahr muss sogar über eine Klassenteilung nachgedacht werden. Hierzu hat der Ortsbeirat bereits beschlossen, eine Erweiterung durch einen Pavillon vorzunehmen. Bis dieses allerdings realisiert sein wird, existiert eine gewisse Raumnot. Auch hier könnte – wie es früher bereits üblich war – das evangelische Gemeindezentrum als Zwischenlösung genutzt werden. In beiden Fällen müsste mit der evangelischen Kirchengemeinde Allendorf/Lahn verhandelt werden, denn die Kinderzahl wird durch Babyboom und Neubaugebiet weiter auf hohem Niveau bleiben. Gegebenenfalls gibt es auch noch weitere intelligente Lösungsmöglichkeiten, aber es muss jetzt gehandelt

werden, damit kein Allendorfer Kind wegen Raumnot in einen Kindergarten oder eine Grundschule in einen anderen Stadtteil geschickt werden muss.

Frau Karl verliert den Antrag und begründet diesen.

Nach kurzer Beratung wird folgender Ergänzungsvorschlag von Herrn Ortsvorsteher Euler übernommen:

***„Kein Allendorfer Kind soll in der Kindertagesstätte oder der Grundschule abgelehnt werden!
Auch die Frage einer möglichen Klassenteilung soll nicht an der Raumfrage scheitern.“***

Zu bedenken gibt **Frau Viehmann**, dass die Gefahr bestehe, dass Kinder aus dem Neubaugebiet in der Brüder-Grimm-Schule eingeschult werden könnten und die „Integration“, für die der Ortsbeirat geworben habe, somit hinfällig wäre. Außerdem liefe die neue Schulbezirkssatzung ins Leere.

Nachdem **Herr G. Euler** sich auf die Angelegenheit „Pavillon für die Grundschule, OBR1522/2019“ bezieht und der Auffassung ist, dass eine Planungszeit von einem Jahr für die Aufstellung eines Pavillons schon eine recht lange Zeit sei, wirft **Herr Blöcher** ein, dass auf Initiative des Ortsbeirates hin, ja bereits auch schon ein Grundstück gekauft wurde.

Auf Hinweis von **Frau Viehmann** sagt **Herr Ortsvorsteher Euler** zu, Frau Schulleiterin Agari in dieser Sache vorab anzuschreiben.

Beratungsergebnis: Ergänzt einstimmig beschlossen.

5. **Durchgängigkeit Kleebachwehr bei Untersorger Mühle für Wanderfische und andere Fische herstellen** OBR/2049/2020
- Antrag der SPD-Fraktion vom 06.01.2020 -

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, die Durchgängigkeit des Kleebachwehrs für Wanderfische an der Untersorger Mühle in Gießen-Allendorf herzustellen.

Begründung:

Im Gemarkungsbereich Allendorf/Lahn gibt es zwei Staustufen des Kleebachs durch Wehranlagen: eine bei der Untersorger Mühle, die andere im Bereich Untergasse. Durch diese Bauwerke, die kulturhistorisch zu erhalten sind, wird die Passierbarkeit für Fische so gut wie unmöglich. An der Untersorger Mühle wäre es möglich, dieses Problem durch eine einfache Lösung zu beheben. Durch eine Aufschüttung mit großen

Steinen unterhalb der Wehranlage Richtung Lahn könnte ein flacheres Wehr entstehen, das für Fische überwindbar wird, ohne die Stauweise zu beseitigen. Diese sollte erhalten werden, weil so u.a. auch Rückzugsorte für Fische bleiben.

Für diese Maßnahme könnten Fördergelder der EU sowie auch vom Land Hessen (Dialog der Dorfbewohner zur ökologischen Aufwertung des Bachlaufs) beantragt werden.

Im Zusammenhang damit sollte auch geprüft werden, wie eine Durchgängigkeit im Bereich des Rutschwehrs Untergasse erreicht werden kann. Hier gibt es bestehende Wasserrechte des Besitzers der Obersorger Mühle. Zum Finden guter Lösungen wäre eine professionelle Moderation hilfreich, damit alle Ansprüche und Notwendigkeiten berücksichtigt und ein einvernehmliches Ergebnis gefunden wird.

Herr Volk verliest den Antrag und begründet diesen.

Nach kurzer Beratung, an der sich die **Herren Arnold, G. Euler** und **Ortsvorsteher Euler** beteiligen, übergibt **Herr Ortsvorsteher Euler** dem Wasserrechtsinhaber, **Herrn Bernd Langsdorf**, das Wort für eine Berichterstattung, in der er vorbringt, dass der alte Mühlgraben durch die Untersorger Mühle wieder belebt werden könnte, um die Durchgängigkeit der Fische wieder herzustellen. Auch zum Wehr an der Untergasse gebe es diverse Möglichkeiten.

Auf Hinweis von **Herrn Ortsvorsteher Euler** wird der Antrag wie folgt ergänzt:

„Die angedachten Maßnahmen sollen mit dem Ortsbeirat abgesprochen werden.“

Beratungsergebnis: Ergänzt einstimmig beschlossen.

6. **Aufstellung von Bänken**
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
12.01.2020 -

OBR/2050/2020

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, auf dem Weg entlang des Neubaugebietes in Verlängerung des Weges am alten Wasserhäuschen zwei Bänke errichten zu lassen.

Begründung:

Der Weg wird viel genutzt und bietet eine herrliche Aussicht ins Lahntal und auf die umliegenden Berge und Burgen sowie die Sonnenuntergänge und lädt damit auch zum Verweilen ein. Es bietet sich die Errichtung von zwei Bänken an, was auch den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu Gute kommen würde.

Der Antrag wird von **Herrn Arnold** vorgetragen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

7. **Mitteilungen und Anfragen**

➤ **Halteverbot Aubach**

Herr Ortsvorsteher Euler informiert die Ortsbeiratsmitglieder, dass der Bürger Harald Schott Herrn Bürgermeister Neidel in der Sache 'Halteverbot Aubach' angeschrieben habe, da bei der Verkehrsbegehung eine den Bürgern zuträgliche Regelung gefunden wurde, die zwar umgesetzt, allerdings wieder zurückgenommen wurde. Herr Pausch wies in dem darauffolgenden Antwortschreiben darauf hin, dass die Beschränkung des Halteverbotes weiterhin bestehe, es allerdings baustellenbedingt zu einer kurzzeitigen Veränderung wg. eines in der Nacht stattgefundenen Schwertransportes kam. Zwischenzeitlich sei die Beschilderung wieder angepasst worden, eine Umstellung könne in solchen Fällen allerdings zukünftig jederzeit wieder erfolgen.

➤ **Termin Verkehrsbegehung**

Herr Ortsvorsteher Euler weist kurz darauf hin, dass bei der Begehung leider nicht alle anzusprechenden Punkte seitens der Stadt Gießen umgesetzt werden. In Aussicht gestellt wurde allerdings, dass es eine erneute Verkehrszählung in der Untergasse und in der Friedhofstraße geben werde und es zugesichert wurde, dass noch in diesem Jahr der Blitzer am Kindergarten aufgestellt und die Vorrangregelung für Busse an der Kreuzung Hüttenbergstraße/Untergasse geprüft werde.

➤ **Umbenennung Mehrzweckhalle**

Herr Ortsvorsteher Euler weist darauf hin, dass die Mehrzweckhalle, wie vom Ortsbeirat gewünscht, nun in „Sport- und Kulturhalle“ umbenannt wurde und in einem 'offiziellen Pressetermin' dies noch bekannt gegeben werde.

➤ **Verschiedene Einladungen/Termine:**

Auf folgende Einladungen bzw. Termine weist **Herr Ortsvorsteher Euler** hin:

- Fassenacht des Club 68 im Bürgerhaus Kleinlinden am Freitag, 14. Februar um 14:11 Uhr.

- Prunksitzung der Karnevalsfreunde Allendorf in der 'Narrhalla' am Samstag, 22. Februar um 19:11 Uhr.
- Frühlingskonzert des Musikvereins Allendorf am Sonntag, 29. März ab 14:30 Uhr in der Sport- und Kulturhalle.

➤ **Volkstrauertag**

Herr Ortsvorsteher Euler bezieht sich auf den Volkstrauertag am 17.11.2019 und stellt fest, dass die Teilnahmetendenz leider weiter zurück gehe und sich dies sicherlich auch zukünftig nicht ändern werde. Er schlägt deshalb vor, dass sich der Ortsbeirat über die zukünftige Organisation ab dem nächsten Jahr Gedanken machen sollte, ggf. könne man im Rahmen des Ewigkeitssonntages die Kranzniederlegung vornehmen. Dieses Jahr jedoch sollte es wegen des 75. Jahres des Kriegsendes noch einmal beim alten Verfahren bleiben.

➤ **Waldkindergartengruppe**

Nachdem **Herr Arnold** ergänzend zu TOP 3 über den Vortrag eines Försters in dieser Angelegenheit berichtet und darauf hinweist, dass Frau Stadträtin Weigel-Greilich in einer der nächsten Sitzungen des Ortsbeirates über die **Nutzbarkeit des Waldes für eine Waldkindergartengruppe** berichten wolle, hält **Ortsvorsteher Euler** fest, dass dies als Tagesordnungspunkt für die nächste Ortsbeiratssitzung vorgesehen wird.

8. Bürgerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Dienstag, 10. März 2020, um 20:00 Uhr**, statt.

Antragsschluss beim Ortsvorsteher ist Sonntag, 01. März 2020, 8:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) Euler

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Braungart